

Themen & Deutungsansätze

- autobiographische Züge: Seethaler liebt auch die Berge & Seen, war Kind einer Arbeiterfamilie

Historizität - Nationalsozialismus

- zentrale geschichtliche Ereignisse werden aufgegriffen und in die Handlung integriert
- Darstellung des grausamen Einfluss des Nationalsozialismus
- Prägung von Franz' Charakter, maßgeblich für seine Entwicklung zum Widerstandskämpfer
- Anlass für die Thematisierung philosophischer Fragen zu Sinn, Hoffnung, Relevanz, Heimat, ...

historische Gegebenheiten	Romanhandlung
Wien bereits vor dem "Anschluss" patriotisch/national geprägt	Roßhuber bereits vorher patriotisch/judenfeindlich (ideologische Ignoranz gegenüber Ottos Tribut - seinem Beim)
"Anschluss" Österreich 1937/38	Spielzeit des Romans in diesem Zeitraum, Wahrnehmung des Anschlusses durch Berichte einzelner Figuren und die Presse
- zunächst Parteiverbot für die NSDAP - wachsender Einfluss der Nationalsozialisten - Volksabstimmung geplant (13.3.38)	über Radioansprachen integriert
politischer Druck (durch Hitler) führt zu - Rücktritt Schuschnigg - Absage der Volksabstimmung - Einmarsch deutscher Truppen (12.3.38)	über Radioansprache & den Tod des Roten Egons dargestellt
fortschreitende, systematische Ausgrenzung von Juden	- Ausbleiben jüdischer Kundschaft - Emigration von Sigmund Freud
Denunziationen innerhalb der Wiener Bevölkerung	- Mordanschlag auf den Roten Egon - Anschläge auf die Trafik - Verleumdung Trsnjekts -> Verhaftung & Ermordung

Gestapo-Leitstelle im Hotel Metropol	- Inhaftigung, Misshandlung und Ermordung von NS-Gegnern - Protest von Franz
massive Luftangriffe der Alliierten auf Wien	Ende des Romans: Kriegssituation kurz beschrieben
Widerstand	Darstellung verschiedene Widerstandskämpfer/-arten - der Rote Egon - Otto Trsnjet - Franz Huchel

- Wien als Stadt gesellschaftlicher Diversität & Kultur: Zunächst politisches Kabaret in der Grotte
- unterschiedliche Wege zum Nationalsozialismus der Charaktere

Roßhuber	Postbote
schneller Anschluss an den Nationalsozialismus	hadert mit dem Nationalsozialismus (begrenzte Identifikation)
typischer Charakter: Radikalisierung eines Patrioten	typischer Charakter: gezwungene/passive Angleichung

Adoleszenz

Entwicklung vom "Burschi" Franz (behütetes Kinde aus der Provinz) zum Trafikanten Franz (selbstständiger Erwachsener in hektischer Großstadt)

- äußere Entwicklungsanstöße: Tod des Preinigers und die Entscheidung der Mutter über Franz' Ausbildung
- Krisenerfahrungen
 - Tod Trsnjeks, Ablehnung durch Anezka, Emigration Freuds, Anschläge auf die Trafik
 - Darstellung der Komplexität & Herausforderungen des Lebens
 - Politisierung Franz' -> Persönlichkeitsentwicklung
- Entwicklung von Wertemaßstäben/Identitätsfindung: Nachfragen nach Trsnjeks Verbleib, Verweigern des Hitlergrußes, Vorwurf an Fußhuber, Protest durch Flaggen austausch
- Entwicklungsfelder
 - Loslösen von der Heimat
 - ◆ in Wien unabhängig
 - ◆ weiterhin postalisch engen Kontakt: zunehmend persönlicher und tiefgründiger aber trotzdem distanzierter
 - ◆ Franz gestaltet die Beziehung aktiv: Verschweigt z. B. den Tot Ottos
 - Arbeit: Erlernen des Trafikantenberufs
 - ◆ Kontakt zur Wiener Gesellschaft & (politische) Bildung durch Zeitunglesen

- ◆ Identifikation mit dem Berufsethos (Presse) Freiheit
- ◆ Aufbau eines Verantwortungsgefühls: Fortführen der Trafik nach Ottos tot
- Freundschaft & Kontakte
 - ◆ keine gleichaltrigen/"normale" Freunde: Bezugspersonen (Otto, Ferud) sind Mentoren
 - ◆ Beginn: Ratschläge angenommen (Vaterfiguren)
 - ◆ Ende: Ratschläge wahrgenommen, eigene Entscheidungen (Emanzipation von den Vaterfiguren)
- Liebe & Sexualität: Franz ist in Anezka verliebt
 - ◆ erste sexuelle Erfahrungen
 - ◆ Enttäuschung in unglücklicher/einseitiger Liebe
- geistige Entwicklung
 - ◆ erlangen neuer Gedankensphären: kritisches Denken, philosophisches Denken, ...
 - ◆ Annäherung an eine ganzheitlichen Perspektive auf die Geschehnisse (jedoch nicht vollständig erreicht)
- tragisches Ende
 - Verbleib unklar: offenes Ende
 - Ermordung wahrscheinlich: Scheitern des Entwicklungsprozesses?

Medien/Kommunikation

- Kommunikation (zwischen Franz & Frau Huchel)
 - die verschiedenen Kommunikationsmittel verdeutlichen die Entwicklung Franz' schrittweise
 - Postkarten
 - ◆ oberflächliche, unpersönliche Kommunikation zwischen Franz & Frau Huchel
 - ◆ Bilder zeigen den Kontrast zwischen Stadt & Land
 - Briefe
 - ◆ von Franz als angemessener für ernste/komplexe Themen angesehen (länger, keine verzerrte Realität durch Bilder auf Ansichtskarten)
 - ◆ Reflexion der eigenen Entwicklung und Gedanken
 - ◆ sprachliche Entwicklung Franz': ausgefeiltere und durchdachtere Formulierungen/Struktur
 - Traumplakate
 - ◆ zunächst nur aufgrund seines Pflichtgefühls, später als persönliche Erleichterung
 - ◆ unbewusste Verarbeitung seiner Gedanken & Ansichten (Freuds Traumdeutung)
 - ◆ Entwicklung von Selbsttherapie zum Ziel einen Effekt auf andere zu haben
- Medien

- Medien als Einnahmequelle der Trafik
- Möglichkeiten des Journalismus
 - ◆ Plattform für Meinungsvielfalt
 - ◆ Erweiterung des Horizonts durch Aufnahme verschiedener Perspektiven (Otto's Anspruch an Franz)
- Kritik am Journalismus
 - ◆ Anprangern von intentionierter Falschinformation/Propaganda in Form von NS-Propaganda durch Otto
 - ◆ Franz: Medien nur als Aufmerksamkeitshascherei an Stelle von wahrer Wahrheitssuche
 - ◆ Gleichschaltung der Presse als Gegensatz zur Freiheit & Unabhängigkeit der Presse

Psychoanalytik

- Freud: Begründer des Psychoanalyse
- Bezug zum historischen Freud
 - Bedeutung des Unbewussten und der Triebe: Franz' Liebe zu Anezka
 - Traumdeutung: Franz' Traumplakate
 - Gespräch zur Therapie: Unterhaltungen mit Franz zur Analyse & Horizonterweiterung
- Freud als literarische Figur
 - Ratgeber & Impulsgeber für Franz
 - Franz: Fasziniert über Freuds Intellekt, Mitleid mit Freud, Stolz auf die Bekanntschaft/Freundschaft
 - Persönlichkeit entfernt von der Realität: Freundlich, selbstkritisch, hilflos, ...